Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 6

Artikel: Die ? Befragung
Autor: Maiwald, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-600496

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Befragung

VON PETER MAIWALD

Sie sind Kommunist?

Ja.

Nach alledem?

Trotz alledem!

Aber wie?

Mit menschlichem Antlitz.

Das sehe ich. Und vorher?

Natürlich auch.

Das sah ich nicht.

Ich trug es verdeckt.

Wann?

Tagsüber. Manchmal auch nachts.

Wann konnte man es sehen?

Was?

Ihr menschliches Antlitz?

Morgens.

Wo?

Vor dem Spiegel.

Jetzt sind Sie kein Genosse mehr?

Doch. Aber nicht mehr wie früher.

Sie änderten den Namen?

Ja. Sofort. Nach den Enthüllungen ...

... enthüllten auch Sie Ihr Gesicht ...

... Antlitz ...

Und siehe: es war menschlich.

Genau.

Und friedlich?

Ja doch.

Keine Klassenfeinde mehr?

Joint-venture-Partner.

Keine Abweichler mehr?

Ich bin ein Pluralist.

Keine Agenten mehr ...

Nur Botschafter fremder Länder.

Keine Diktatur?

Nur die der Wahrheit.

Und die Einheitspartei ...

... ist mehrheitlich für die Vielfalt.

Und die Freiheit ...

... für alle oder keinen.

Und die Parteilichkeit?

Jeder für sich und das Land für alle.

Und der Plan ...

... war falsch und wird korrigiert.

Von wem?

Vom Feingefühl des Marktes und vom Takt der Regierung.

Und der Personenkult?

Ich kenne nur noch kultivierte Personen.

Aber die Arbeiterklasse?

Wir respektieren nur klasse Arbeiter.

Die Bürokratie?

Kommt in die Produktion.

Hammer und Sichel?

Kommen in den Werkzeugschrank.

Der rote Stern ...

... bekommt Goldbronze.

Ihre Fahnen ...

... Signallappen für überhängende Ladung.

Aber Ihre Geschichte ...

... wird neu geschrieben.

Ihre Revolution ...

... wird revolutioniert von den Revolutionierten.

Ihr Internationalismus ...

... logiert in den Interhotels.

Ihre Utopie ...

... liegt im Westen.

Im Westen?

Ja. Aber besser.

Mein Gott, was bleibt denn ...

Der zumindest bleibt uns.

Aber was ist an Ihnen denn noch kommunistisch?

Dass ich ein Kommunist war.

REKLAME

HOTEL KREUZ BERN ★★★

1987/88 umfassend erneuert und modernisiert.
Erstklass-Komfort zu Mittelklass-Preisen!
180 Betten, ruhige Zentrumslage, nächst Bahnhof und Metro-Parkhaus
Zeughausgasse 41/Waisenhausplatz
Tel. 031/22 11 62,
Telex 912 365, Telefax 22 37 47
Inh. Albert Fankhauser